NACHHALTIGKEIT

Themen, Herausforderungen, Ansätze

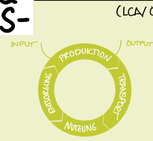
Nachhaltigkeit ist ein komplexes und umfassendes Thema, dem sich viele Forschungsbereiche, Initiativen und Projekte auf unterschiedlichen Ebenen in Wissenschaft, Gesellschaft und Politik widmen. Das Poster soll entsprechend unterschiedliche Facetten der komplexen Zusammenhänge aufzeigen. Ziel ist es, einen Überblick über zentrale Themen und Diskurse rund um Nachhaltigkeit und die Komplexität der Thematik zu geben, zum Nachdenken anzuregen und Impulse für nachhaltiges Handeln zu setzen. Dabei bleibt das Poster bewusst unvollständig: Es setzt Schwerpunkte, vereinfacht Inhalte und lässt Raum für eigene Gedanken, Diskussionen und Ergänzungen durch die Betrachtenden. Wo sind für Sie Schwerpunkte, was hilft bei Ihrer Arbeit oder für Ihren ganz persönlichen Nachhaltigkeitsansatz?
Viel Spaß beim Entdecken und Weiterentwickeln.

NIBTEX – NACHHALTIG IM BERUF

Nachhaltig im Beruf

BEWERTUNGS- & ENTSCHEIDUNGS-INSTRUMENTE

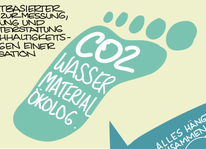
LEBENSZYKLUSANALYSE (LCA/ ÖKOBILANZ)



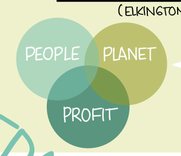
1. ZIELDEFINITION UNTERSUCHUNGS-RAHMEN
2. SACHBILANZ
3. WIRKUNGS-ABSCHÄTZUNG
4. AUSWERTUNG

ÖKOL & SOZ. FUßABDRÜCKE

KONTEXTBASIERTER ANSATZ ZUR MESSUNG, STEUERUNG UND BERICHTERSTATTUNG VON NACHHALTIGKEITS-LEISTUNGEN EINER ORGANISATION



TRIPLE BOTTOM LINE (ELKINGTON)



UNTERNEHMEN SOLLEN UMWELT, SOZIALES UND WIRTSCHAFT GLEICHZEITIG BERÜCKSICHTIGEN

ESG & NACHHALTIGKEITS-CONTROLLING

SYSTEMISCH GEDACHT

ALLES HÄNGT ZUSAMMEN – UMWELT, POLITIK, WIRTSCHAFT, KULTUR, GESELLSCHAFT, GESUNDHEIT

URSACHE-WIRKUNG-KETTEN

WECHSELWIRKUNG

LANGFRISTIGE FOLGEN

GLOBALE PERSPEKTIVE

RÜCKKOPPLUNGS-SCHLEIFEN

DIMENSIONEN DER NACHHALTIGKEIT

ÖKOLOGISCH (UMWELT)

KLIMASCHUTZ & EMISSIONEN: MITIGATIONS-MAßNAHMEN, KLIMA-ERHITZUNG, CO2-FUßABDRUCK, TREIBHAUSGASE

RESSOURCEN & NATUR: WASSER-VERBRAUCH, BODEN-SCHUTZ, ANPASSUNG AN KLIMAFOLGEN, WÄLDER & OZEANE, LUFT-QUALITÄT, BIODIVERSITÄT/ ARTENVIELFALT

ENERGIE: ENERGIE-SPAREN, ENERGIE-EFFIZIENZ, ERNEUERBARE ENERGIEN, FOSSILE BRENNSTOFFE, ENERGIE-WENDE

ABFALL & KREISLAUF-WIRTSCHAFT: R-STRATEGIEN, CIRCULAR ECONOMY, UPCYCLING, RECYCLING, PLASTIK-VERMEIDUNG, WIEDER-VERWENDUNG, MÜLL-VERMEIDUNG

LANDWIRTSCHAFT & ERNÄHRUNG: ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT, TIERWOHL, LEBENSMITTEL-VERSCHWENDUNG, REGIONAL & SAISONAL, PESTIZIDE, FLEISCH-KONSUM

GLOBALE PERSPEKTIVE

ENTWICKLUNGS-UNTERSCHIEDE, KLIMA-GERECHTIGKEIT, NORD-SÜD-GEFÄLLE, RESSOURCEN-VERTEILUNG

POLITIK & GOVERNANCE

INTERNATIONALE LIEFERKETTEN, INTERNATIONALE KOOPERATIONEN, UMWELT-GESETZE, KLIMA-ZIELE, NACHHALTIGKEITS-STRATEGIEN, SUBVENTIONEN, SDGS (UN-NACHHALTIG-KEITSZIELE), STADT- & VERKEHRS-PLANUNG

MOBILITÄT & INFRASTRUKTUR

STADT DER KURZEN WEGE, NACHHALTIGE LOGISTIK, INTERMODALITÄT, ÖFFENTLICHER VERKEHR, CARSHARING, ELEKTRO-MOBILITÄT, VERKEHRS-MEIDUNG, FAHRRAD-VERKEHR

GESUNDHEIT & WOHLBEFINDEN

MOBILITÄT & ERNÄHRUNG, UMWELT & GESUNDHEIT, PRÄVENTION & LEBENSSTIL, GESUNDHEITS-SYSTEME, SOZIALE FAKTOREN, ARBEITS-GESUNDHEIT, PLANETARE GESUNDHEIT

SOZIAL (GESELLSCHAFT)

ARBEITS-BEDINGUNGEN, GESUNDHEIT & LEBENSQUALITÄT, GEMEINSCHAFT & KULTUR, GLEICHBEHANDLUNG & CHANCENGLEICHHEIT, MODERNE SKLAVEREI, MENSCHEN-RECHTE, BILDUNG, SOZIALES IN DER LIEFERKETTE

ÖKONOMISCH (WIRTSCHAFT)

LANGFRISTIGE WIRTSCHAFT/ WIRTSCHAFTLICHKEIT, KONSUM & PRODUKTION, NACHHALTIGE UNTERNEHMENS-FÜHRUNG, INNOVATION, FINANZEN, KONSUM ENTSCHEIDUNG, LEBENSSTILE, SUFFIZIENZ, SHARING ECONOMY, BÜRGER-ENGAGEMENT, NGOS, SINUSMILIEUS, KLIMA-KOMMUNIKATION

KULTUR & WERTE

KULTURELLE VIELFALT, KULTURELLES ERBE, KUNST & KREATIVITÄT, WERTE & LEBENSSTILE, KULTURELLER WANDEL, KULTURELLE TEILHABE, BILDUNG, UMWELT-BEWUSSTSEIN, VERHALTEN

UMSETZUNG IM ALTAG: ENTSCHEIDUNGEN, UNTERNEHMENS-STRATEGIEN, POLITISCHE MAßNAHMEN, INNOVATIONEN, BILDUNGS-ARBEIT, STADT-PLANUNG, PERSÖNLICHES VERHALTEN

NICHT NUR REDEN, HANDELN!

SYSTEMISCH GEMACHT

SOZIAL- & VERHALTENS-WISSENSCHAFTLICHE KONZEPTE

REBOUND-THEORIE (JEVONS-PARADOXON)

PFADABHÄNGIGKEIT & LOCK-IN

THEORIE GEPLANTEN VERHALTENS (AJZEN)

JE STÄRKER DIE INTENTION, DESTO WAHRSCHEIN-LICHER DAS VERHALTEN

SOZIO-TECHN. SYSTEME

COMMONS-THEORIE (ELINOR OSTROM)

GOVERNANCE & GLOBALER RAHMEN

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BRUNDTLAND-DEFINITION)

BEDÜRFNISSE DER GEGENWART BEFRIEDIGEN, OHNE DIE DER ZUKUNFT ZU GEFÄHRDEN.

UMWELTPOLITIK & INTERN. ABKOMMEN

SDGS | SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

UMWELTÖKONOMIE

INTERNALISIERUNG EXTERNER KOSTEN (ÖKOLOG./SOZIAL)

PRODUKTION (AUS UMWELTSICHEN/ ÖKOLOGISCH-SOZIALEN GRÜNDEN) KONSUM

DURCH BESTEUERUNG INTEGRIERT IN MARKTPREISE

= "PIGOU-STEUER"

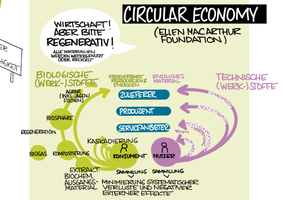
CO2 PREISE

EMISSIONSZERTIFIKATE

DOUGHNUT-ECONOMICS (KATE RAWORTH)

WIRTSCHAFTS-THEORIEN & TRANSFORMATIONSANSÄTZE

CIRCULAR ECONOMY (ELLEN MACARTHUR FOUNDATION)



BIOÖKONOMIE

EFFIZIENTE NUTZUNG VON BIOLOGISCHEN RESSOURCEN (PFLANZEN, MIKROORGANISMEN, TIERE) → BIOLOGISCHE RESSOURCEN ERZEUGEN & VERWENDEN

BAUSTEIN POSTFOSSILE WIRTSCHAFT

STEADY-STATE ECONOMY (HERMAN DALY)

KONSTANTER PHYSISCHER KAPITALSTOCK (KONSUMNIVEAU)

KONSTANTE BEVÖLKERUNG

OPTIMALE PHYSISCHE GRÖßE DER WIRTSCHAFT →

JETZT AN GRENZEN GESTOßEN, D.H. WACHSTUM IST UNWIRTSCHAFTLICH GEWORDEN, UMWELTGEFÄHRDEND & GESELLSCHAFTSGEFÄHRDEND

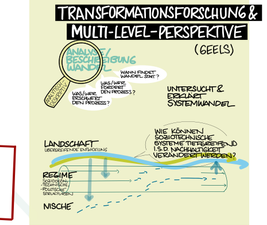
DEGROWTH / POSTWACHSTUM

GEPLANTE REDUKTION VON PRODUKTION UND KONSUM

WOHLERGEHEN VON MENSCHEN & ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT IM MITTELPUNKT

STATT BIP

TRANSFORMATIONSFORSCHUNG & MULTI-LEVEL-PERSPEKTIVE (GEELS)



UNTERNEHMERISCHE HANDLUNGS-FELDER

PARADOXIEN DER INNOVATION

TECHNOLOGIE, INNOVATION & ZUKUNFTSKONZEPTE

KOMMUNIKATION, MARKETING & NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG

KOMMUNIKATIONS-POLITIK UND KUNDENGRUPPEN

NACHHALTIGKEITS-MARKETING-MIX

GRI-ASPECT-BOUNDARY-DIAGRAMM

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT, HANDLUNGSANSÄTZE & MAßNAHMEN

SOZIAL- & MENSCHENRECHTS-FAKTOREN

UMWELTFAKTOREN

ERWEITERTE HANDLUNGSOPTIONEN

PLAN DO ACT CHECK

CORPORATE GOVERNANCE

NACHHALTIGKEITS-ORIENTIERTE WETTBEWERBSSTRATEGIEN

STRATEGIEN NACH PORTER

GOVERNANCE FAKTOREN

NACHHALTIGKEIT IM UNTERNEHMEN

NACHHALTIGKEITS-STRATEGIEN (EFFIZIENZ, SUFFIZIENZ, KONSISTENZ)

NACHHALTIGKEITS-ANSÄTZE (CLEANER, SENKER, ROSINENPICKER)

ENTWICKLUNG VON NACHHALTIG-KEITSLEITBILD

PROZESSUALES NACHHALTIGKEITS-VERSTÄNDNIS ALS REGULATIVE IDEE

KRITIK & HERAUSFORDERUNG

KRITIK AN EFFIZIENZ-, SUFFIZIENZ-, & KONSISTENZ-STRATEGIEN

UMSETZUNGS-PROBLEME (REBOUND-EFFEKT, GERINGE AKZEPTANZ, BEWUSSTSEINSWANDEL)

SYSTEMISCHE & ÖKOLOGISCHE GRUNDLAGEN

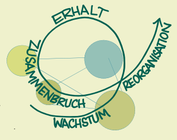
DAS KONZEPT ZEIGT DIE BELASTBARKEITSGRENZEN DER ERDE ANHAND VON NEUN ÖKOLOGISCHEN BEREICHEN AUF. INNERHALB DERER SOLL SICH DIE MENSCHHEIT FÜR EIN STABILES & SICHERES LEBEN BEWEGEN MUSS.

PLANETARE GRENZEN (ROCKSTRÖM ETAL.)

EIN SYSTEM IST IN DER LAGE, STÖRUNGEN ZU ABSORBIEREN UND SICH AN VERÄNDERUNGEN ANZUPASSEN

→ AUFRECHTERHALTUNG VON PROZESSEN, STRUKTUREN ALS ZIEL

RESILIENZTHEORIE (HOLLING)

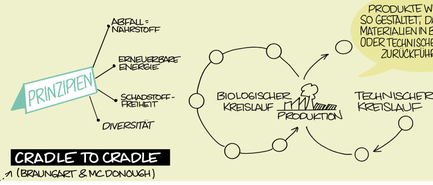


STOFFSTROMANALYSE (AUCH MATERIALFLUSS-ANALYSE; MFA)

ERFASSUNG VON MATERIAL- UND ENERGIESTRÖMEN UND IHRER QUANTIFIZIERUNG & BEWERTUNG

STOFFSTROMANALYSE & INDUSTRIAL ECOLOGY

INDUSTRIAL ECOLOGY IST EIN INTERDISZIPLINÄRES FELD DAS LINEARE INDUSTRIELLE PROZESSE IN GESCHLOSSENE KREISLÄUFE NACH ÖKOLOGISCHEN PRINZIPIEN ÜBERTRÄGT → CLOSING THE LOOP



CRADLE TO CRADLE (BRAUNGART & MC.DONOUGH)

EFFIZIENZ-STRATEGIE

- TECHNISCHE ENSGRÖßENPOTENZIALE & MENGENEINTKOPPLUNG
- GERINGSTMÖGLICHER EINSATZ VON STOFFEN / ENERGIEN

SUFFIZIENZ-STRATEGIE

- KONSUMVERZICHTEN INDUSTRIELL ANDERS ANDERN (, WENIGER, IST MEHR; QUALITÄT.)
- LEBENSQUALITÄT ANDERS DENKEN

KONSISTENZ-STRATEGIE

- REDUZIERUNG MENGENDURCHSATZ IN STOFF- UND ENERGIEUMSÄTZEN DURCH KREISLÄUFE
- NEUE PFADE TECHNIK & PRODUKTENTWICKLUNG PRODUKTIONSPROZESSE SCHließEN

Technische Universität Chemnitz | Fakultät Wirtschaftswissenschaften | BWL - Betriebliche Umweltökonomie und Nachhaltigkeit | Univ.-Prof. Dr. Marlen Gabriele Arnold | Visualisierung: © Yasmine Cordes 2026

TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ

Das Projekt „NIBTEX – Nachhaltig im Beruf – Etablierung von Qualifizierungsmaßnahmen für das Lehr- und ausbildende Personal in der Textilindustrie" wird im Rahmen des Programms „Nachhaltig im Beruf - zukunftsorientiert ausbilden" durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kofinanziert von der Europäischen Union